

Den prognostizierten Lehrermangel gibt es nicht!

Beitrag von „Enja“ vom 12. Februar 2006 15:47

Die Fakten, die du da so nett zusammengestellt hast, treffen fast alle zu. Bis auf die Handys. In meinem Büro sind Handys durchaus erlaubt, aber nicht während der Besprechungen. Meine Besprechungen finden nicht an meinem Schreibtisch statt, sondern meistens außerhalb. Bis zum nächsten Schreibwarenladen sind es nicht 25 sondern 12 km. Die Schulen im Zentrum unserer Großstadt (wir selber wohnen in der Vorstadt) sind tatsächlich nicht besonders empfehlenswert.

Hier ging es doch aber um Stellen für Lehrer an Deutschlands Privatschulen. Und meine Empfehlung, sich da weitergehend umzusehen, da mir persönlich auch solche mit günstigeren Vertragsbedingungen bekannt sind, hat mir schon die verschiedenartigsten unglaublich lustigen Kommentare und die Empfehlung eine Therapie eingetragen. Ich frage mich langsam, ob Hermines Frage überhaupt ernst gemeint war.

Um Fakten dieser Art herauszubekommen, muss man nicht an diversen Schulen unterrichtet haben oder Freundinnen haben, die dort schlechte Erfahrungen gemacht haben. Das kann man im Internet finden. Da gibt es Informationen jeder Art. Einfacher noch ist es, bei den entsprechenden Schulträgern anzurufen. Da kann man dann auch gleich noch herausbekommen, ob überhaupt Bedarf besteht und was für Bedingungen man erfüllen muss.

Wenn hier erwartet wird, dass man einen schlüssigen Lebenslauf abliefert, möchte ich erst einmal die anderen lesen.

Grüße Enja